



Kfz-Techniker 2008/2009

Stabile Umsatzentwicklung im Jahr 2008

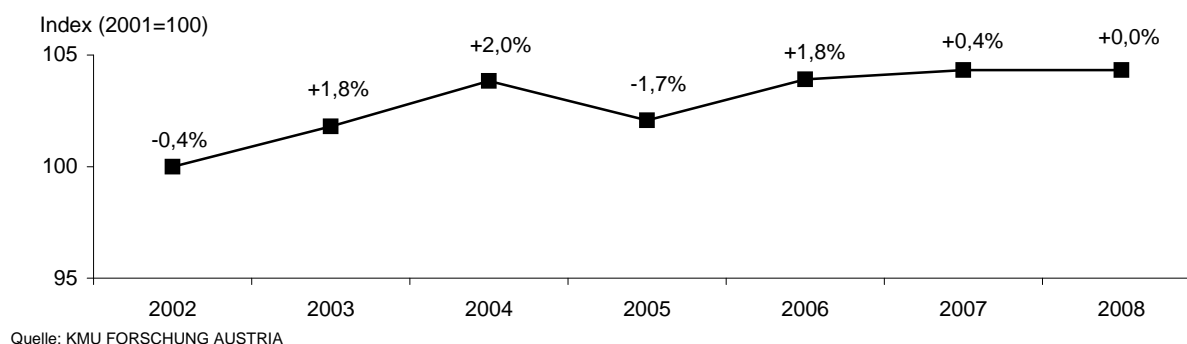
Bei den Kfz-Technikern lag der Umsatz im Jahr 2008 auf Vorjahresniveau.

27% der Betriebe konnten den Umsatz um durchschnittlich 10% steigern, 42% meldeten stagnierende Umsätze und 31% mussten Umsatzrückgänge von durchschnittlich 11% verkraften.

Bei im Durchschnitt um 2,6% gestiegenen Verkaufspreisen kam es mengenmäßig zu einem Rückgang um 2,6%.

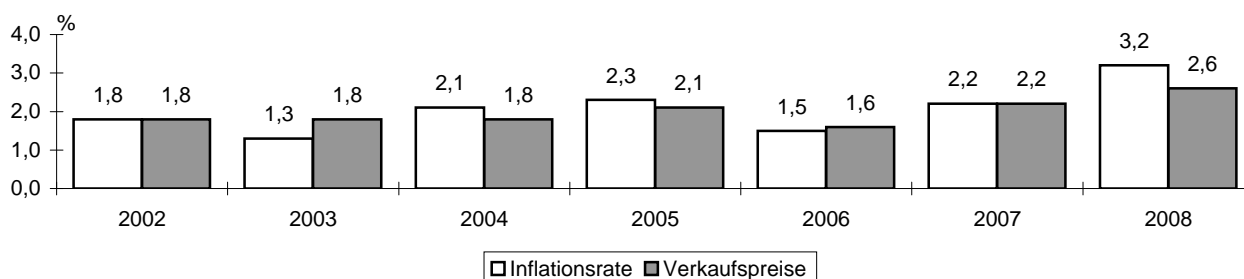
Dies zeigen die Ergebnisse der Konjunkturerhebung der KMU FORSCHUNG AUSTRIA bei 315 Betrieben mit 4.631 Beschäftigten.

Umsatzentwicklung: Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



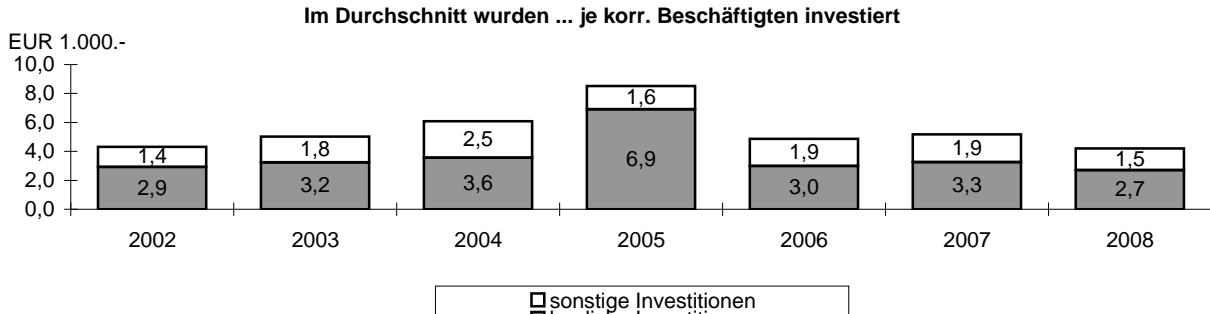
Der Anteil der Exporterlöse am Gesamtumsatz betrug 2% (Vorjahr: ebenfalls 2%).

Veränderung der Verkaufspreise im Vergleich zur Inflationsrate, jeweils in % zum Vorjahr



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Die Mehrzahl der Kfz-Techniker (55%) konnte ihre Verkaufspreise um durchschnittlich 4% erhöhen. 44% der Betriebe haben die Verkaufspreise im Vergleich zu 2007 nicht verändert. Demgegenüber musste 1% der Unternehmen die Preise um durchschnittlich 3% reduzieren. Per Saldo erhöhten die österreichischen Kfz-Techniker die Verkaufspreise damit um 2,6%.



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Im Durchschnitt wurde im Jahr 2008 mit rund € 4.200,- je Beschäftigten um 19% weniger investiert als im Vorjahr (€ 5.200,-). Von den Gesamtinvestitionen entfielen € 2.700,- je Beschäftigten auf bauliche (Vorjahr: € 3.300,-) sowie € 1.500,- (2007: € 1.900,-) auf sonstige (Ausrüstungs-)Investitionen. Beim Großteil der Investitionen handelt es sich um Ersatzinvestitionen (58%), 28% waren Erweiterungsinvestitionen, 14% Rationalisierungsinvestitionen. Für 2009 beabsichtigen 36% der Betriebe zu investieren. 16% planen eine Erhöhung ihrer Investitionen, 11% gleich bleibende und 9% geringere Investitionen als im Vorjahr.

Im Durchschnitt werden ... % der Betriebe vor allem durch ... in ihrer Geschäftstätigkeit beeinträchtigt

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Preiskonkurrenz	52	54	52	59	56	64	62
Eigenkapitalmangel	23	18	20	20	21	21	24
Fremdkapitalmangel	7	5	8	7	8	12	17
Fachkräftemangel	17	18	19	17	20	21	15
Lehrlingsmangel	2	2	2	3	5	3	3

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Auch im Jahr 2009 bleibt die Preiskonkurrenz das Hauptproblem, 62% leiden darunter. 15% der Betriebe sind durch Fachkräftemangel beeinträchtigt, 24% klagen über fehlendes Eigenkapital. Der Anteil der Betriebe, der Probleme mit der Fremdfinanzierung hat, ist von 12% auf 17% gestiegen.

Anmerkung:

Um die Validität der Ergebnisse auch in Zukunft gewährleisten zu können, wurde das Gewichtungsmodell, das den Auswertungen zugrunde liegt, aktualisiert und verfeinert.

Bruttoinlandsprodukt *

Reale Steigerung in %						Prognose
2004	2005	2006	2007	2008	2009	
2,5	2,9	3,4	3,1	1,8	(-0,5)	

* Quelle: Statistik Austria, WIFO

Verbraucherpreise *

Jährliche Steigerung in %					Prognose
Ø 04	Ø 05	Ø 06	Ø 07	Ø 08	Ø 09
2,1	2,3	1,5	2,2	3,2	(1,2)